

Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Broderstorf

Aufgrund des § 5 der aktuellen Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 1, 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der aktuellen Fassung i.V.m. § 24 der Friedhofssatzung der Gemeinde Broderstorf vom 09.12.2003 wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung Broderstorf vom 03.12.2003 und nach Genehmigung durch den Landrat des Landkreises Bad Doberan als untere Rechtsaufsichtsbehörde vom 08.12.2003 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Gegenstand der Gebühren

Für die Benutzung des kommunalen Friedhofes, seiner Einrichtungen und für Leistungen der Gemeinde Broderstorf auf dem Friedhof sowie die damit zusammenhängenden Amtshandlungen werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

§ 2

Gebührenpflichtiger

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist verpflichtet,
1. wer die Leistungen der Friedhofsverwaltung beantragt hat;
 2. der Bestattungspflichtige;
 3. wer nach bürgerlichem Recht die Kosten der Bestattung zu tragen hat;
 4. wer die Gebührenschuld durch eine gegenüber der Gemeinde Broderstorf abgegebene oder ihr mitgeteilte Erklärung übernommen hat;
 5. bei Reihen- und Wahlgrabstätten der Nutzungsberechtigte;
 6. derjenige, in dessen Interesse die gebührenpflichtige Leistung erbracht wird;
 7. der sonstige Benutzer der Friedhofseinrichtungen.
- (2) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

Gebührenmaßstab und Gebührensatz bestimmen sich nach dem Gebührentarif, der als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 4

Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Antragstellung. In den Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erbracht werden müssen, entsteht die Gebührenpflicht mit Erbringung der Leistung.
- (2) Dem Gebührenpflichtigen wird ein Bescheid erteilt. Die Gebühren werden innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides fällig.

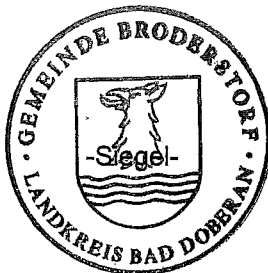
§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 21.02.2000 in Kraft.

Broderstorf, den 09.12.2003

Lange
Bürgermeister



Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg – Vorpommern (KV M-V) in der aktuellen Fassung enthalten sind oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung gem. § 5 Abs. 5 KV M-V nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Behörde geltend gemacht wird.

Broderstorf, den 09.12.2003

Lange
Bürgermeister




Gebührentarif (Anlage zur Friedhofsgebührensatzung)

Nr.	Gebührentatbestand	Gebührenmaßstab	Gebührensatz
1	Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Erdwahlgrabstelle	Erdwahlgrabstelle Nutzungsdauer: 25 Jahre	794,00 DM
		Doppelerdwahlgrabstelle Nutzungsdauer: 25 Jahre	1.588,00 DM
	Verlängerung des Nutzungsrechtes an einer Erdwahlgrabstelle	Erdwahlgrabstelle pro Jahr	30,00 DM
		Doppelerdwahlgrabstelle pro Jahr	60,00 DM
2	Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnengrabstelle	kleine Urnengrabstelle (0,8m x 1,4m) Nutzungsdauer: 20 Jahre	317,60 DM
		große Urnengrabstelle (1,4m x 1,4m) Nutzungsdauer: 20 Jahre	635,20 DM
	Verlängerung des Nutzungsrechtes an einer Urnengrabstelle	kleine Urnengrabstelle – pro Jahr	15,00 DM
		große Urnengrabstelle – pro Jahr	30,00 DM
3	Benutzung der Feierhalle für die Abhaltung einer Trauerfeier	je Trauerfeier	150,00 DM
4	Gebühr für die Flächenpflege wegen begründeter Aufgabe vor Ablauf der Ruhezeit	Erdwahlgrabstelle pro Jahr	13,00 DM
		Doppelerdwahlgrabstelle pro Jahr	26,00 DM
		Urnengrabstelle pro Jahr	6,50 DM
5	Gebühr für die laufende Unterhaltung des Friedhofes für die bis zum Beschluss dieser Gebührensatzung und die danach erworbenen Grabstellen	Erdwahlgrabstelle pro Jahr	15,00 DM
		Doppelerdwahlgrabstelle pro Jahr	30,00 DM
		Urnengrabstelle pro Jahr	7,50 DM

Für Verstorbene bis zu 6 Jahren wird die Gebühr unter 1 und 2 zur Hälfte erhoben.